

Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung (MV) von Attac-Karlsruhe am 2. 2. 11, 19 Uhr, im Zieglersaal, Gaststätte Akropolis, Karlsruhe

(Fortsetzung der MV v. 8. 12. 11)

(wieder hatte Kurt Haymann eingeladen und hat die Versammlung geleitet)

TOP 01: Begrüßung und Formalia

Kurt betonte, die Aufgabe dieser MV sei, nun endlich die Arbeitsfähigkeit von Attac-Karlsruhe und seines Kokreises wieder herzustellen. Auf diese Aufgabe solle man sich konzentrieren und evtl. beschränken. Er bat wieder um die aktive Toleranz, die sich am 8. 12. so gut bewährt habe.

Die Arbeitsteilung zwischen Kurt, Günter und Tomas wurde wieder begrüßt.

Die Zählung ergab 43 Teilnehmer, davon 40 Mitglieder.

TOP 02: Protokoll vom 8. 12. 10

Damit wir rasch weiterkommen, wurde von Carolin vorgeschlagen, das Protokoll mit den Änderungswünschen anzunehmen (obwohl es für diese Wünsche wenig Verständnis gab). Dies fand breite Zustimmung (7 enth., 1 dagegen).

TOP 03: Untersuchungskommission

Am 8. 12. war übersehen worden, dass die Abstimmung (über alte Anlage 7) hatte geheim stattfinden sollen. Deshalb wurde jetzt ihre Wiederholung, und zwar diesmal geheim, verlangt. Dem wurde nicht zugestimmt (8 dafür, 24 dagegen, 9 enth.), es bleibt daher bei der Ablehnung der Kommission.

TOP 04: Wahl des Kokreises

Bevor die Wahl hier und heute tatsächlich durchgeführt werden konnte, musste zunächst das Wahlverfahren festgelegt werden. Dazu gab es zwei Vorschläge:

Zunächst wurde von Ekkehard beantragt (zu TOP 2(g)), den Beschluss v. 8. 12. (damals Anlage 4, Teil 1) zu ergänzen. Ergebnis: 32 dafür, 2 dagegen, 7 enth..

Dann gab es als Meinungsbild eine breite Zustimmung für eine geheime Listenwahl. Günter hatte eine Liste dafür vorbereitet. Diese fand Zustimmung; ebenso, dass eine Person nur eine Funktion im Kokreis besetzen dürfe (24 dafür, 5 dagegen (d.h. für mehrere Fktn.), 10 enth.).

Die Wahl

Alle Kandidaten stellten sich persönlich vor. Vorgeschlagen wurden zunächst zwei Wahlgänge: erst Funktionsträger, dann AG-Sprecher. Die Abstimmung über diesen Vorschlag ergab 8 dafür, 28 dagegen, 4 enth.

Das Ergebnis des einen Wahlganges wurde von 4 Nichtmitgliedern ausgezählt. Gewählt war, wer 50% plus 1 Stimme der anwesenden Mitglieder bekam. Das Wahlergebnis lautet:

Funktionen:	Ansprechpartner nach außen:	Siegfried Carlo Schmidt
		Ullrich Lochmann
	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Carolin Franta
	Mailinglisten	Elke Neu
	Finanzen	Günther Schmidtke
	Internet	Sigi Mutschler-Firl
AG-Vertreter:	Kinderarmut und Verteilungsgerechtigkeit	Georg Rammer
		Lissi Honerlein
	Neoliberale Politik und Gemeinwohl	Heike Ibba
		(Vertreter: Ekkehard Korthaus)

Hintergründe

Globalisierung und Krieg

Albrecht Kappis

Tomas Martin

(noch niemand benannt)

TOP5: Abschließendes zum Kokreis

Kokreismitglieder können zwischen zwei MV vom Kokreis selber vorläufig bestimmt werden (breite Zustimmung, 2 enth.). Von den Arbeitsgruppen in den Kokreis entsendete Vertreter, die nicht von einer Mitgliederversammlung bestätigt bzw. legitimiert sind, können vom Kokreis vorläufig bestätigt oder abgelehnt werden. Eine vorläufige Bestätigung oder Ablehnung muss dann von der nächsten Mitgliederversammlung abgestimmt werden.

Der KoKreis veröffentlicht die Einladung zu seinen Sitzungen auf der Webseite. Gäste sind willkommen. Sitzungen sind zwar grundsätzlich mitgliederöffentlich, jedoch kann der Kokreis in begründeten Fällen zu einzelnen Tagesordnungspunkten oder gesamten Sitzungen auch ohne Gäste tagen (breite Zustimmung).

TOP 6:

„**Ausstellungsprojekt** 25 Jahre Tschernobyl-Unglück“, 10.-15.4.11, Ständehausaal:

Auf Ullis Vorschlag beschloss die MV, dass Attac sich als Trägergruppe durch Werbung und Aktionen beteiligt.